

Neues aus dem Libanon

**Inhalt: Reisebericht aus dem Libanon:
Projektbesuche in der True Vine School,
Home of Hope, Oster-Camp für Flüchtlingskinder**



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Liebe Geschwister in den bayerischen Gemeinden!

Über Ostern konnten wir als Arbeitsgruppe den Libanon und unsere Partner dort besuchen. Von der Ferne erscheint die Situation im Libanon und in der Region undurchschaubar, vielleicht hoffnungslos. Viele fühlen sich machtlos angesichts der großen Not. Wenn man die Menschen vor Ort trifft und die Hilfsprojekte besucht, werden aus anonymen Nachrichten ganz konkrete Schicksale, die erschüttern. Aber wir haben gesehen, dass Hilfe ganz konkret möglich ist und einen Unterschied im Leben der Menschen macht. Die Hilfe vor Ort kommt an, davon konnten wir uns überzeugen. Sie ist kein Tropfen auf den heißen Stein – sie verändert das Leben der Einzelnen – Kinder können wieder in die Schule gehen, Menschen erfahren, dass ihnen in der Fremde ehemalige Feinde Essen bringen, sie besuchen. Sie spüren und erleben: Wir sind nicht allein. Die Flüchtlingsfamilien, die wir mit den Gemeindemitarbeitern besuchten, haben offensichtlich Vertrauen gefasst – viele von ihnen kommen in den Gottesdienst. Eine Frau kommt auf uns zu und bittet uns, für sie und ihren kranken Mann zu beten. Wir wollen diese Bitte an euch weiter geben, das haben wir ihr versprochen.



**Im Namen unserer Freunde
im Libanon danken wir
herzlich für eure treue
Unterstützung – im Gebet
und mit euren Gaben.
Sie kommt an!**

Besuch in der True Vine School in Zahle

Seit die Schule im Oktober 2013 eröffnet wurde, hat sich einiges getan. Inzwischen besuchen 208 Schüler in zwei Schichten am Vormittag und am Nachmittag den Unterricht. Insgesamt 11 Lehrer, selbst aus Syrien geflohen, unterrichten dort und können sich so ihren Lebensunterhalt verdienen. Für Lehrer und Schüler bedeutet die Möglichkeit, endlich wieder in die Schule zu gehen, eine Perspektive zu haben, wieder Hoffnung zu schöpfen. Man sieht es in den Augen der Kinder: Sie wollen keinen Tag Unterricht verpassen.

Der Unterricht findet im Keller des unfertigen Gemeindehauses der Gemeinde Zahle statt. Die Gemeinde hofft, bald weitere Stockwerke und Unterrichtsräume fertigstellen zu können.

**Finanzbedarf
True Vine School:
Kosten für einen
Schüler pro Jahr:
ca. 500 EUR
Ausbau eines
Klassenraumes:
ca. 6000 EUR.**



Unterricht in der ersten Klasse



Das unfertige Gemeindehaus



Die Vorschulkinder begrüßen uns mit einem Lied.

Home of Hope – Haus der Hoffnung

Gleich am ersten Tag unseres Besuchs können wir an einem der Nachtreffen teilnehmen, das BCYM, das baptistische Gemeindejugendwerk im Libanon, in dem Schutzhaus für Straßenkinder veranstaltet. Nach und nach wird uns klar, in welcher Situation die Kinder hier sind. Sie wurden von der Straße geholt, zunächst sind sie nicht freiwillig hier. Irgendwelche Rechte oder einen Status haben sie nicht – in ihrem Leben mussten sie immer für sich selbst kämpfen, keiner hat bislang für sie gesorgt. Im Home of Hope finden sie Sicherheit, ein Dach über dem Kopf, regelmäßiges Essen – bis sie 18 Jahre sind, dann sind sie wieder auf sich gestellt.

Bei den Besuchen, Programmen und Freizeiten, die BCYM regelmäßig für die Kinder anbietet, lernen die Kinder und Jugendlichen etwas anderes als das Gesetz der Straße oder des Krieges kennen: Die Liebe Gottes begegnet ihnen in der Liebe und Fürsorge und Zeit, die die Mitarbeiter für die Kinder mitbringen. Ihr Leben wird auch in Zukunft nicht einfach sein, wir beten, dass die gute Nachricht der Liebe und Rettung in Ihre Herzen eindringt, ihr Leben verändert, dass sie den Geist der Hoffnung, Vergebung und Versöhnung mit sich nehmen, in alle Herausforderungen, in die das Leben sie stellen wird.



Besonders betroffen sind die Kinder

Der Krieg hat die Kinder ihrer Kindheit beraubt. „Es gibt keine Kinder mehr hier bei uns“ sagt ein Mitarbeiter aus Syrien. Schon Kinder im Alter von vier Jahren können einem alles vom Krieg erzählen. Sie haben schreckliches gesehen und erlebt.

Kezia M’Clelland, eine Spezialistin für Kinderschutz, die zur Zeit für die LSESD im Libanon arbeitet, hat die besondere Situation der Flüchtlingskinder aus Syrien untersucht. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Kinder werden absichtlich und gezielt Opfer von Gewalt. Ein Kind in der Bekaa-Ebene erklärt: „ Wenn man in Syrien nach sechs Uhr abends raus geht, erschießen dich die Scharfschützen!“
- Flüchtlingskinder im Libanon quälen sich damit, mit ihren Erlebnissen klar zu kommen, sie werden aggressiv, ziehen sich zurück, haben Schlafstörungen oder werden körperlich krank.

„Das ist unsere Aufgabe: Wir verteilen nicht nur Essen – wir wenden uns den Kindern zu – wir wollen, dass sie etwas Neues hören und sehen – etwas, das mit Liebe zu tun hat, nicht mit dem Tod und dem Töten. Wir wollen nicht, dass diese Kinder hinausgehen auf die Straße, um Waffen in die Hand zu nehmen oder drogenabhängig zu werden – oder um gekauft und verkauft zu werden. Wer hat das auf dem Herzen? Die Kirche. Die Gemeinde Jesu, die die Liebe Gottes im Herzen hat.“

Ein syrischer Pastor



- Kinder werden auch jetzt in der Flüchtlingsituation Opfer von körperlicher und sexueller Gewalt. Sie fühlen sich unsicher in der Umgebung, in der sie als Flüchtlinge im Libanon leben müssen.
- Viele Kinder in beiden Ländern, in Syrien und im Libanon, können nicht in die Schule gehen bzw. können keine Ausbildung machen. Sie können nicht mehr Kinder sein und spielen, wenn sie mit sechs Jahren schon zur Kinderarbeit gezwungen sind.

Besuch bei der Osterfreizeit für Flüchtlingskinder

Am Karfreitag fahren wir früh am Morgen in die Bekaa-Ebene. Dorthin sind viele der Flüchtlinge geflohen und untergekommen. Im größten Ort der Bekaa, in Zahle, findet die Freizeit für die Flüchtlingskinder statt. Es sind Tagesevents, die meisten Eltern würden nicht erlauben, dass ihre Kinder über Nacht wegbleiben. Der Bus mit den Kindern rollt heran, 50 Kinder - noch etwas schüchtern - steigen aus. Sie haben sich herausgeputzt für diesen besonderen Tag, die besten Sachen angezogen. Es sind die Schüler der True Vine School, die heute teilnehmen dürfen. In der Schule werden sie in den Kernfächern unterrichtet, diesen Tag können sie mit allen Sinnen erleben: Singen, Spielen, Basteln und Rennen, mal wieder Kind sein und die bedrückende Situation für ein paar Stunden vergessen. Bei der Andacht singen die Kinder begeistert und aus voller Kehle – sie kennen die meisten Lieder aus der täglichen Schulandacht.



Finanzbedarf für ein Camp für Flüchtlingskinder (Tagesevents):
7.500 EUR.
Teilnahme eines Kindes:
75 EUR.

Spätestens bei den Sketchen und den Spielen draußen ist Begeisterung pur zu spüren, die Kinder lachen, sind mit großem Ehrgeiz dabei. Sie wollen keine

Sekunde verpassen – schon so lange haben sie das nicht erlebt. Am Ende des Nachmittags basteln wir als Arbeitsgruppe Windräder mit den Kindern – unser praktischer Beitrag zum Camp. Wir kommen ganz schön ins Schwitzen, jedes Kind möchte unbedingt eines fertig bekommen. Es gelingt und nach ausgiebigem Spielen im Wind halten bei der Abfahrt 50 Kinder ihr Windrad aus dem Busfenster.

Die Kinder und ihre Freude und Begeisterung bleiben in unseren Herzen und Gebeten.

Wir kommen gerne zu euch in eure Gemeinde und berichten von unserer Reise und den **neuesten Entwicklungen vor Ort** - mit vielen Bildern, Eindrücken und **Geschichten, die man nur persönlich erzählen kann!**

Reise leitender Mitarbeiter in den Libanon

Ein wichtiges Ziel der Partnerschaft ist der Austausch von Erfahrungen und Wissen auf Augenhöhe.

Wir möchten daher einer Gruppe verantwortlicher Mitarbeiter aus Gemeinden in Bayern den Austausch ermöglichen mit Verantwortlichen aus libanesischen Gemeinden.

Die Konsultation ist für Herbst 2014, Ende Oktober/Anfang November geplant. Interessenten können sich gerne noch bei der Arbeitsgruppe melden.

Spenden für die Arbeit der libanesischen Baptisten können mit dem **Stichwort 'Libanon'** auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG überwiesen werden:

IBAN: DE24 5009 2100 0000 1825 08; **BIC:** GENODE51BH2
SKB Bad Homburg.

Kontakt: libanon.partnerschaft@befg-bayern.de

Newsletter: Esther Mankin

Finanzbedarf

Hilfe für **syrische Flüchtlinge: Jeder Euro hilft!**

Kindercamp für bedürftige (libanesische) Kinder (incl. 2 Übernachtungen)

7.500 €, pro Kind 150 €.